



## Statistik Stadt Bern

# Gemeindewahlen 2020 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern



**Bevölkerung und Soziales**  
**Lebensraum und Infrastruktur**  
**Gesellschaft und Politik**  
**Arbeit und Wirtschaftszweige**  
**Wirtschaft und Finanzen**



## Inhaltsverzeichnis

---

|   |    |
|---|----|
| Einleitung  | 3  |
| Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wahlteilnahme                 | 3  |
| Alter und Geschlecht  | 6  |
| Zivilstand und Konfession                                       | 8  |
| Räumliche Verteilung  | 10 |
| Einkommen und Vermögen  | 12 |
| Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte | 13 |
| Glossar   | 15 |

## Zeichenerklärung

---

|     |  |
|-----|--|
| –   | Es kommt nichts vor (Wert genau Null).   |
| 0   | Wert grösser Null und kleiner 0,5 (analog 0,0 bei Wert kleiner 0,05 usw.)          |
| ()  | Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes                             |
| ... | Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt |

Ein hochgestelltes r (°) macht einen gegenüber der vorhergehenden Ausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

## Impressum

---

|               |   |  |
|---------------|---|--|
| Herausgeberin | Statistik Stadt Bern<br>Junkerngasse 47<br>Postfach<br>3000 Bern 8  | Tel. 031 321 75 31<br>statistik@bern.ch<br>www.bern.ch/statistik |
| Bearbeitung   | Walter Eichhorn   |  |
| Auskunft      | Walter Eichhorn, Telefon: 031 321 75 43, E-Mail: walter.eichhorn@bern.ch  |  |
| Layout        | Andreas Soom  |  |
| Fotos         | Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank<br>Roman Sterchi: Erlacherhof |  |
| Preis         | Fr. 12.–  |  |
| Copyright     | Statistik Stadt Bern, 2021<br>Abdruck für nicht kommerzielle Zwecke unter Angabe der Quelle erlaubt                       |  |

|   |
|---|
| Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Stadtkanzlei haben den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten. |
|---|

# Gemeindewahlen 2020 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern

## Einleitung

### *Auswertungen seit 1980*

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen der Stadt Bern eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung erlaubt. Die Analyse der Wählenden beruht auf der Auswertung der eingereichten Stimmrechtsausweise, anhand welcher bestimmt werden kann, wer an der Wahl teilgenommen hat, nicht aber, wie die Personen gewählt haben. Anlässlich der Gemeindewahlen vom 30. November 2008 wurden die Abläufe derart angepasst, dass seither auch Betrachtungen nach weiteren Merkmalen aus dem Einwohnerregister sowie zum steuerbaren Einkommen und Vermögen vorgenommen werden können. Im Jahr 2020 fanden die Gemeindewahlen am 29. November statt. Die Auswertungen ermöglichen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen.

## Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wahlteilnahme

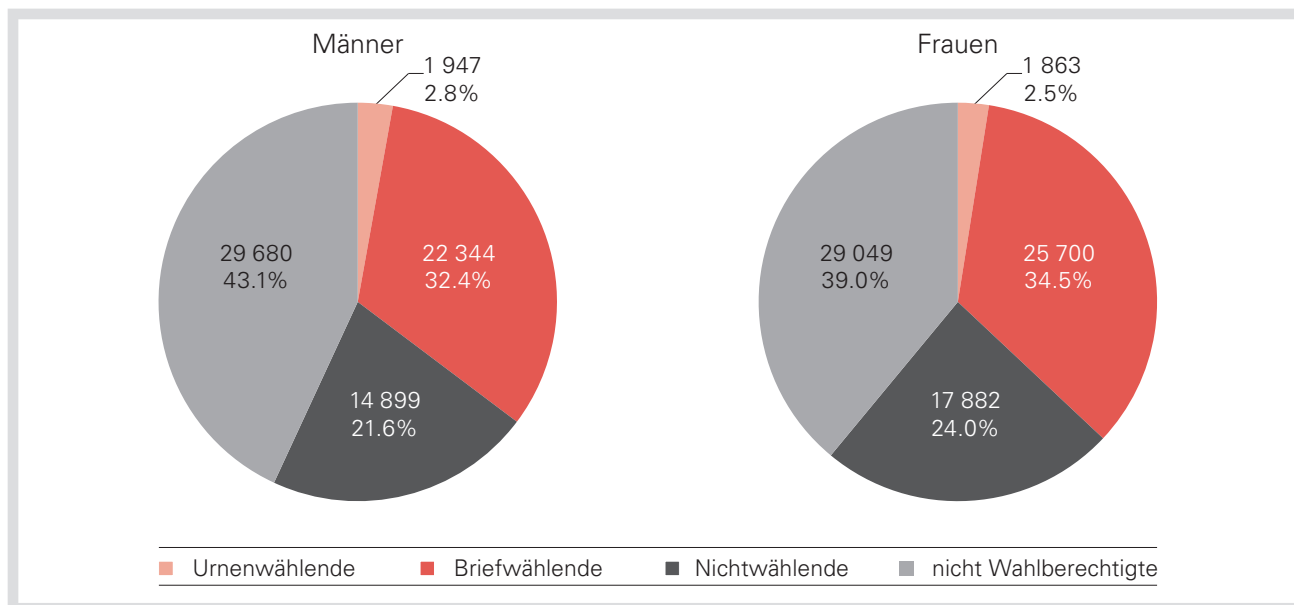
### *Wahlbeteiligung von 61,3%*

Mit 84 635 Wahlberechtigten sind 59,0% der Stadtberner Wohnbevölkerung wahlberechtigt. Nicht wahlberechtigt sind Ausländerinnen und Ausländer, Schweizerinnen und Schweizer mit Niederlassungsdauer von weniger als drei Monaten oder mit Nebenwohnsitz (z. B. Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter) in der Stadt Bern, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Bevormundete.

Während 56,9% der Männer wahlberechtigt sind (39 190), haben in der Stadt Bern 61,0% der Frauen (45 445) das Wahlrecht. Jedoch nutzen die Männer ihr Wahlrecht stärker (62,0% der Wahlberechtigten) als die Frauen mit einer Wahlbeteiligung von 60,7%. Gesamthaft beläuft sich die Wahlbeteiligung bei den Gemeindewahlen 2020 auf 61,3%.

Weniger als jede dreizehnte wählende Person geht im wahrsten Sinne des Wortes an die Urne: Den 7,3% Urnenwählenden stehen 92,7% Wählende gegenüber, welche einer brieflichen Wahl den Vorzug geben. Der Anteil der Urnenwählenden lag bei den Gemeindewahlen 2020 weniger als halb so hoch wie noch 2016. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass im Vorfeld der Wahlen dazu aufgerufen wurde, brieflich abzustimmen, um Covid-19-Ansteckungen weiter vorzubeugen.

Grafik 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht

|                              | Total   | Männer  |      | Frauen  |      |
|------------------------------|---------|---------|------|---------|------|
|                              |         | absolut | in % | absolut | in % |
| Wohnbevölkerung (30.11.2020) | 143 380 | 68 879  | 48.0 | 74 501  | 52.0 |
| Wahlberechtigte              | 84 635  | 39 190  | 46.3 | 45 445  | 53.7 |
| Wählende                     | 51 854  | 24 291  | 46.8 | 27 563  | 53.2 |
| Urnenwählende                | 3 810   | 1 947   | 51.1 | 1 863   | 48.9 |
| Briefwählende                | 48 044  | 22 344  | 46.5 | 25 700  | 53.5 |
| Nichtwählende                | 32 781  | 14 899  | 45.5 | 17 882  | 54.5 |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

**Anzahl Wahlberechtigte steigt erneut**

Seit Einführung des Frauenstimmrechts zu Beginn der 1970er-Jahre nahm die Zahl der Wahlberechtigten kontinuierlich ab. Dieser Rückgang wurde auch durch die Senkung des Stimmrechters im Jahr 1989 (mit Wirkung auf die Gemeindewahlen von 1992) nicht unterbrochen. Einerseits sank die Wohnbevölkerung seit Mitte der 1960er-Jahre. Andererseits ist seit 1984 auch der Anteil der Wahlberechtigten rückläufig. Anlässlich der Wahlen 2012 konnte erstmals eine Zunahme der Wahlberechtigten gegenüber den vorangehenden Gemeindewahlen festgestellt werden. Dieser Anstieg setzte sich seither fort und lässt sich auf die Bevölkerungszunahmen zurückführen.

Tabelle 2: Indizes für die Wohnbevölkerung und die an Gemeindewahlen Wahlberechtigten seit 1895

| Wahljahr          | Wohnbevölkerung am Jahresende | Wahlberechtigte     |                   | Wahlbeteiligung in % | Index Wohnbevölkerung | Index Wahlberechtigte |
|-------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                   |                               | absolut             | in %              |                      |                       |                       |
| 1895              | 56 060                        | 8 484               | 15.1              | 54.8                 | 100.0                 | 100.0                 |
| 1901              | 66 211                        | 10 506              | 15.9              | 70.0                 | 118.1                 | 123.8                 |
| 1911              | 88 255                        | 16 545              | 18.7              | 71.4                 | 157.4                 | 195.0                 |
| 1921              | 103 532                       | 26 863              | 25.9              | 80.5                 | 184.7                 | 316.6                 |
| 1931              | 114 277                       | 31 843              | 27.9              | 77.7                 | 203.8                 | 375.3                 |
| 1935              | 121 671                       | 36 371              | 29.9              | 70.7                 | 217.0                 | 428.7                 |
| 1939              | 124 953                       | 37 699 <sup>f</sup> | 30.2 <sup>f</sup> | ... <sup>1</sup>     | 222.9                 | 444.4 <sup>f</sup>    |
| 1943              | 133 514                       | 41 926              | 31.4              | 67.8                 | 238.2                 | 494.2                 |
| 1947              | 140 969                       | 43 612              | 30.9              | 69.8                 | 251.5                 | 514.0                 |
| 1951              | 148 795                       | 44 594              | 30.0              | 65.7                 | 265.4                 | 525.6                 |
| 1955              | 153 920                       | 44 844              | 29.1              | 67.3                 | 274.6                 | 528.6                 |
| 1959              | 159 593                       | 46 000              | 28.8              | 63.3                 | 284.7                 | 542.2                 |
| 1963              | 165 700                       | 46 088              | 27.8              | 57.8                 | 295.6                 | 543.2                 |
| 1967              | 162 904                       | 45 167              | 27.7              | 56.4                 | 290.6                 | 532.4                 |
| 1971 <sup>2</sup> | 158 776                       | 103 413             | 65.1              | 43.3                 | 283.2                 | 1 218.9               |
| 1976              | 150 442                       | 100 801             | 67.0              | 48.8                 | 268.4                 | 1 188.1               |
| 1980              | 144 637                       | 98 387              | 68.0              | 42.3                 | 258.0                 | 1 159.7               |
| 1984              | 139 575                       | 96 652              | 69.2              | 42.7                 | 249.0                 | 1 139.2               |
| 1988              | 134 114                       | 92 859              | 69.2              | 49.5                 | 239.2                 | 1 094.5               |
| 1992 <sup>3</sup> | 132 809                       | 91 578              | 69.0              | 73.3                 | 236.9                 | 1 079.4               |
| 1996              | 130 128                       | 86 632              | 66.6              | 51.0                 | 232.1                 | 1 021.1               |
| 2000              | 126 752                       | 83 054              | 65.5              | 48.7                 | 226.1                 | 978.9                 |
| 2004              | 127 352                       | 81 874              | 64.3              | 49.0                 | 227.2                 | 965.0                 |
| 2008              | 129 418                       | 81 715              | 63.1              | 51.5                 | 230.9                 | 963.2                 |
| 2012              | 134 675                       | 82 497              | 61.3              | 40.1                 | 240.2                 | 972.4                 |
| 2012 <sup>4</sup> | 137 818                       | 82 497              | 59.9              | 40.1                 | 245.8                 | 972.4                 |
| 2016              | 141 660                       | 83 308              | 58.8              | 54.8                 | 252.7                 | 981.9                 |
| 2020              | 143 222                       | 84 635              | 59.1              | 61.3                 | 255.5                 | 997.6                 |

Statistik Stadt Bern

1 stille Wahl

2 Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1.1.1970)

3 Senkung des Stimmrechters auf 18 Jahre (1.1.1989)

4 bis 2012: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff; ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquelle: Stadt Bern

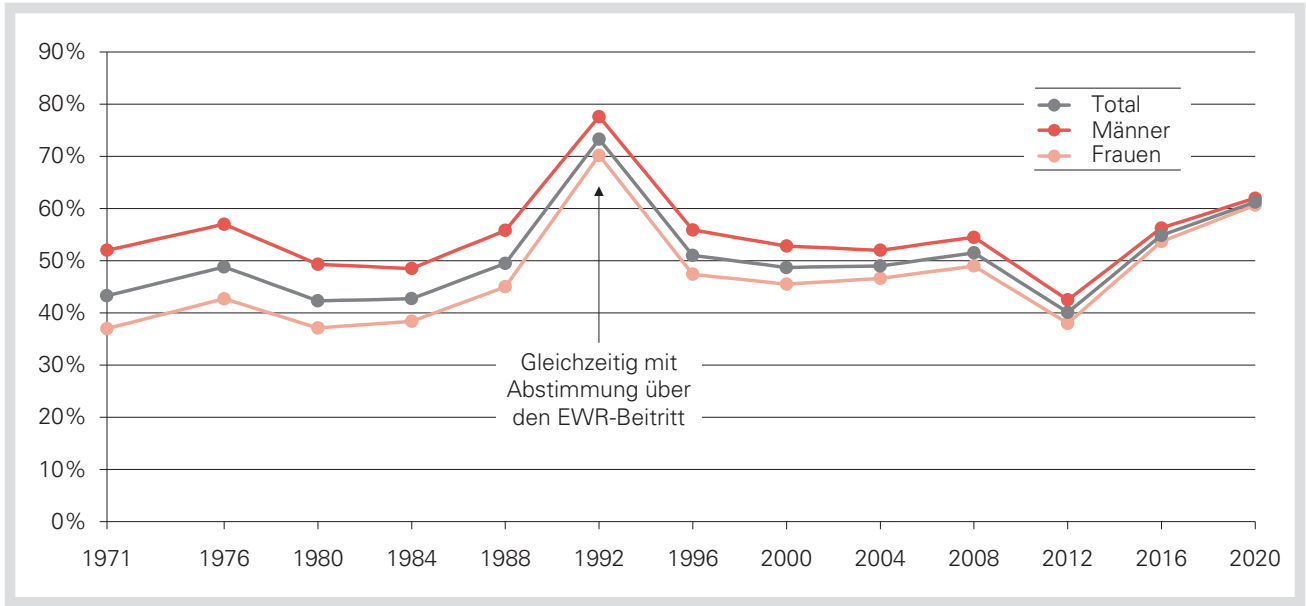
### Gemeindewahlen 2020 mit höherer Wahlbeteiligung

Seit 1971 lag die Wahlbeteiligung an Gemeindewahlen noch nie so tief wie im Jahr 2012. Im Berichtsjahr ist hingegen ein Höchstwert verzeichnet worden: Einzig im Jahr 1992, als die Wahlen zusammen mit der auf grosses Interesse stossenden Abstimmung über den EWR-Beitritt stattfanden, lag die Wahlbeteiligung noch höher. Das Beispiel von 1992 zeigt auf, wie stark die Wahlbeteiligung durch die gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen beeinflusst werden kann. Gleichzeitig mit den Gemeindewahlen 2020 wurde über drei städtische sowie zwei eidgenössische Vorlagen abgestimmt.

Es kann festgestellt werden, dass gesamthaft die Wahlbeteiligung der Frauen stets unter jener der Männer lag. Nach Alter differenziert zeigt sich jedoch, dass beispielsweise im Jahr 2020 die Frauen bis zur Kategorie der 60- bis 64-Jährigen aktiver an den Gemeindewahlen teilgenommen haben. Erst bei Alterskategorien ab 65 Jahren ist eine höhere Beteiligung der Männer zu verzeichnen (siehe auch Tabelle 3).



Grafik 2: Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen seit 1971



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

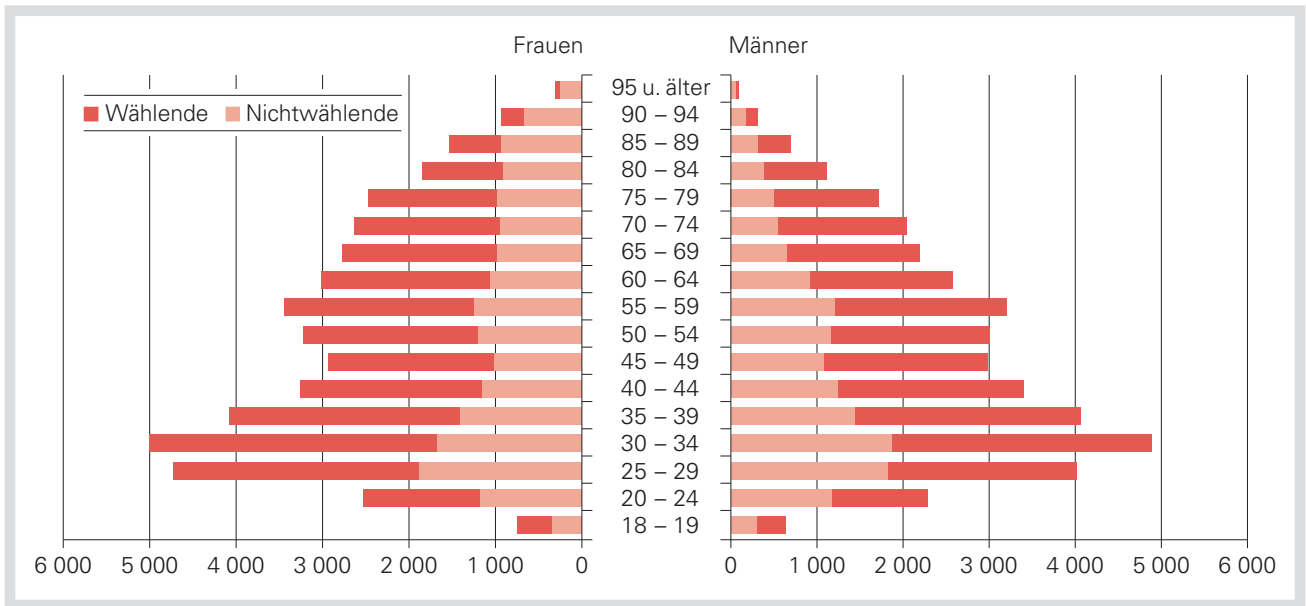
Datenquelle: Stadt Bern

### Alter und Geschlecht

*Wenige ab 80-Jährige wählen*

Mit einer Wahlbeteiligung von 73,0% ist die Bevölkerungsschicht der 70- bis 74-jährigen, männlichen Wahlberechtigten die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 45,5% bei den ab 80-Jährigen festzustellen; 57,2% der Männer und 39,9% der Frauen dieser Altersgruppe nahmen an den Wahlen teil. Jedoch liegt bei den Männern die Wahlbeteiligung der unter 30-Jährigen noch tiefer als bei den ab 80-Jährigen; am tiefsten bei den 20- bis 24-Jährigen mit 48,5%.

Grafik 3: Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 3: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

|              | Wahlberechtigte |        |        | Wählende |        |        | Wahlbeteiligung in % |        |        |
|--------------|-----------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------------------|--------|--------|
|              | Total           | Männer | Frauen | Total    | Männer | Frauen | Total                | Männer | Frauen |
| 18–19        | 1 379           | 637    | 742    | 730      | 328    | 402    | 52.9                 | 51.5   | 54.2   |
| 20–24        | 4 806           | 2 283  | 2 523  | 2 453    | 1 107  | 1 346  | 51.0                 | 48.5   | 53.3   |
| 25–29        | 8 746           | 4 018  | 4 728  | 5 037    | 2 191  | 2 846  | 57.6                 | 54.5   | 60.2   |
| 30–34        | 9 896           | 4 893  | 5 003  | 6 338    | 3 015  | 3 323  | 64.0                 | 61.6   | 66.4   |
| 35–39        | 8 141           | 4 068  | 4 073  | 5 285    | 2 624  | 2 661  | 64.9                 | 64.5   | 65.3   |
| 40–44        | 6 656           | 3 397  | 3 259  | 4 250    | 2 150  | 2 100  | 63.9                 | 63.3   | 64.4   |
| 45–49        | 5 914           | 2 979  | 2 935  | 3 809    | 1 892  | 1 917  | 64.4                 | 63.5   | 65.3   |
| 50–54        | 6 221           | 2 999  | 3 222  | 3 855    | 1 834  | 2 021  | 62.0                 | 61.2   | 62.7   |
| 55–59        | 6 639           | 3 197  | 3 442  | 4 186    | 1 992  | 2 194  | 63.1                 | 62.3   | 63.7   |
| 60–64        | 5 587           | 2 571  | 3 016  | 3 604    | 1 651  | 1 953  | 64.5                 | 64.2   | 64.8   |
| 65–69        | 4 961           | 2 187  | 2 774  | 3 327    | 1 541  | 1 786  | 67.1                 | 70.5   | 64.4   |
| 70–74        | 4 675           | 2 042  | 2 633  | 3 173    | 1 490  | 1 683  | 67.9                 | 73.0   | 63.9   |
| 75–79        | 4 186           | 1 712  | 2 474  | 2 701    | 1 213  | 1 488  | 64.5                 | 70.9   | 60.1   |
| 80 und älter | 6 828           | 2 207  | 4 621  | 3 106    | 1 263  | 1 843  | 45.5                 | 57.2   | 39.9   |
| Total        | 84 635          | 39 190 | 45 445 | 51 854   | 24 291 | 27 563 | 61.3                 | 62.0   | 60.7   |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

*Briefliche Wahl bei den ab 80-Jährigen am beliebtesten*

Während 11,2% der 18- bis 19-jährigen wählenden Frauen und 12,6% der 20- bis 24-jährigen Männer verhältnismässig am häufigsten persönlich ihre Wahlunterlagen zur Urne bringen, nutzen die ab 80-Jährigen mit 98,5% am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl. Der starke Rückgang der Urnenwählenden gegenüber den Gemeindewahlen 2016 um über die Hälfte lässt sich dadurch erklären, dass aufgrund der Corona-Pandemie zur Bevorzugung der brieflichen Stimmabgabe aufgerufen wurde.

Tabelle 4: Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht

|              | Wählende |        |        | Urnenwählende |        |        | Briefwählende |        |        |
|--------------|----------|--------|--------|---------------|--------|--------|---------------|--------|--------|
|              | Total    | Männer | Frauen | Total         | Männer | Frauen | Total         | Männer | Frauen |
| 18–19        | 730      | 328    | 402    | 74            | 29     | 45     | 656           | 299    | 357    |
| 20–24        | 2 453    | 1 107  | 1 346  | 264           | 139    | 125    | 2 189         | 968    | 1 221  |
| 25–29        | 5 037    | 2 191  | 2 846  | 452           | 216    | 236    | 4 585         | 1 975  | 2 610  |
| 30–34        | 6 338    | 3 015  | 3 323  | 546           | 277    | 269    | 5 792         | 2 738  | 3 054  |
| 35–39        | 5 285    | 2 624  | 2 661  | 529           | 281    | 248    | 4 756         | 2 343  | 2 413  |
| 40–44        | 4 250    | 2 150  | 2 100  | 428           | 232    | 196    | 3 822         | 1 918  | 1 904  |
| 45–49        | 3 809    | 1 892  | 1 917  | 312           | 159    | 153    | 3 497         | 1 733  | 1 764  |
| 50–54        | 3 855    | 1 834  | 2 021  | 330           | 169    | 161    | 3 525         | 1 665  | 1 860  |
| 55–59        | 4 186    | 1 992  | 2 194  | 329           | 170    | 159    | 3 857         | 1 822  | 2 035  |
| 60–64        | 3 604    | 1 651  | 1 953  | 219           | 106    | 113    | 3 385         | 1 545  | 1 840  |
| 65–69        | 3 327    | 1 541  | 1 786  | 107           | 58     | 49     | 3 220         | 1 483  | 1 737  |
| 70–74        | 3 173    | 1 490  | 1 683  | 97            | 48     | 49     | 3 076         | 1 442  | 1 634  |
| 75–79        | 2 701    | 1 213  | 1 488  | 76            | 40     | 36     | 2 625         | 1 173  | 1 452  |
| 80 und älter | 3 106    | 1 263  | 1 843  | 47            | 23     | 24     | 3 059         | 1 240  | 1 819  |
| Total        | 51 854   | 24 291 | 27 563 | 3 810         | 1 947  | 1 863  | 48 044        | 22 344 | 25 700 |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

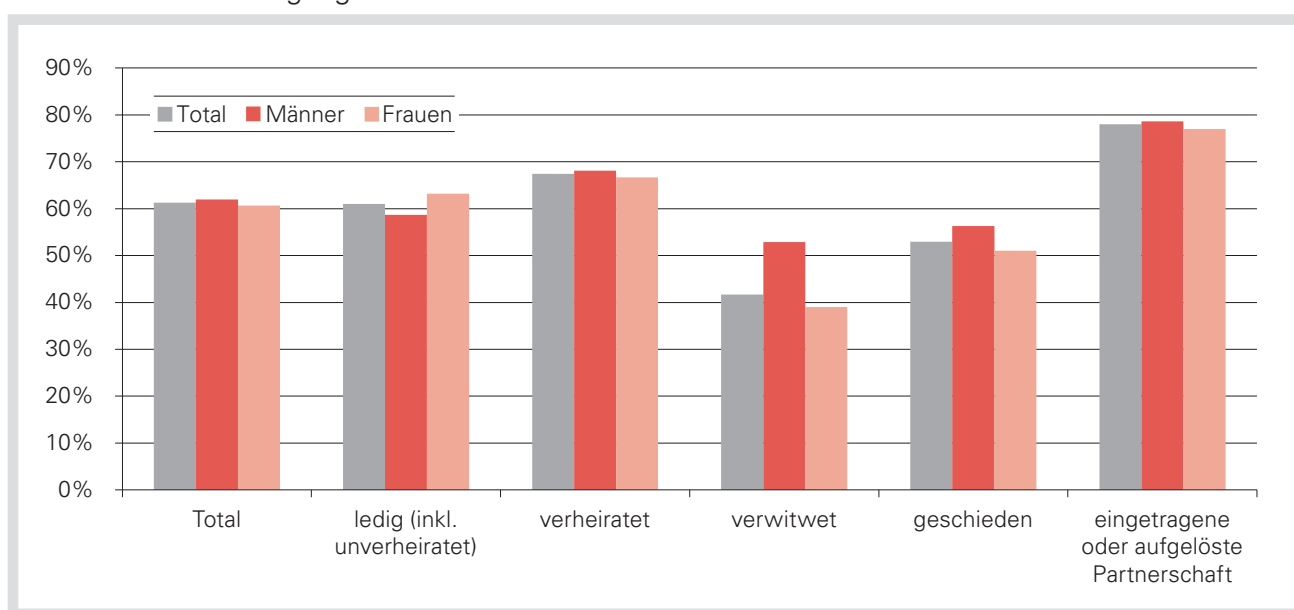
Datenquelle: Stadt Bern

### Zivilstand und Konfession

*Verwitwete mit tiefster Wahlbeteiligung*

Mit 78,0% Beteiligung nehmen Personen in eingetragener oder aufgelöster Partnerschaft am stärksten ihr Wahlrecht wahr; die Männer mit 78,7% noch ausgeprägter als die Frauen (77,0%). Mit 67,4% (68,1% bei den Männern und 66,7% bei den Frauen) ist die Wahlbeteiligung auch bei den Verheirateten deutlich überdurchschnittlich. Die mengenmässig grösste Bevölkerungsgruppe der Ledigen nimmt zu 61,0% (Frauen zu 63,2%, Männer zu 58,7%) teil. Bei den Geschiedenen wählen 53,0% (56,3% der Männer und 51,0% der Frauen). Von den Verwitweten, geprägt durch die tiefe Wahlbeteiligung bei Personen im höheren Alter, beläuft sich die Teilnahmequote auf 41,7% (52,9% der Männer und 39,0% der Frauen).

Grafik 4: Wahlbeteiligung nach Zivilstand und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 5: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Zivilstand und Geschlecht

|  | Wahlberechtigte |               |               | Wählende      |               |               | Wahlbeteiligung in % |             |             |
|--|-----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------|-------------|-------------|
|  | Total           | Männer        | Frauen        | Total         | Männer        | Frauen        | Total                | Männer      | Frauen      |
| ledig (inkl. unverheiratet)                | 40 982          | 20 059        | 20 923        | 24 994        | 11 774        | 13 220        | 61.0                 | 58.7        | 63.2        |
| verheiratet                                | 29 035          | 14 554        | 14 481        | 19 572        | 9 916         | 9 656         | 67.4                 | 68.1        | 66.7        |
| verwitwet                                  | 4 932           | 942           | 3 990         | 2 055         | 498           | 1 557         | 41.7                 | 52.9        | 39.0        |
| geschieden                                 | 9 272           | 3 382         | 5 890         | 4 910         | 1 904         | 3 006         | 53.0                 | 56.3        | 51.0        |
| eingetragene oder aufgelöste Partnerschaft | 414             | 253           | 161           | 323           | 199           | 124           | 78.0                 | 78.7        | 77.0        |
| <b>Total</b>                               | <b>84 635</b>   | <b>39 190</b> | <b>45 445</b> | <b>51 854</b> | <b>24 291</b> | <b>27 563</b> | <b>61.3</b>          | <b>62.0</b> | <b>60.7</b> |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

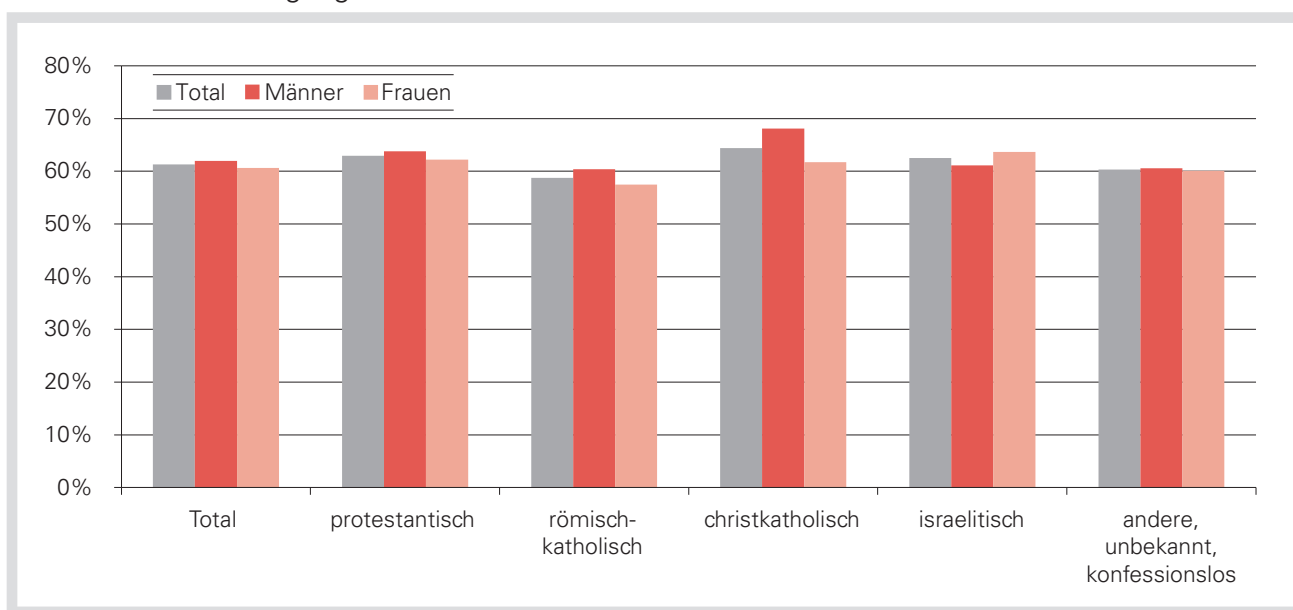


*Christkatholische  
Religionsgemeinschaft  
mit den aktivsten  
Wahlberechtigten*

Die Betrachtung der Wahlbeteiligung in Abhängigkeit der Konfessionszugehörigkeit beschränkt sich auf die in der Einwohnerdatenbank geführten, im Kanton Bern staatlich anerkannten Religionen und Konfessionen. Es handelt sich hierbei um die israelitische, die christkatholische, die römisch-katholische und die protestantischen (evangelisch-reformierte und lutherisch-reformierte) Religionsgemeinschaften.

Die aktivsten Wählenden sind mit einer Beteiligung von 64,4% die wahlberechtigten Zugehörigen der christkatholischen Konfession. Ebenfalls eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung ist bei den anerkannten protestantischen Konfessionen mit 62,9% sowie der israelitischen Religionsgemeinschaft mit 62,5% festzustellen. Am wenigsten wahlfreudig zeigen sich mit 58,7% der Wahlberechtigten die Angehörigen der römisch-katholischen Konfession.

Grafik 5: Wahlbeteiligung nach Konfession und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 6: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Konfession und Geschlecht

|                                   | Wahlberechtigte |        |        | Wählende |        |        | Wahlbeteiligung in % |        |        |
|-----------------------------------|-----------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------------------|--------|--------|
|                                   | Total           | Männer | Frauen | Total    | Männer | Frauen | Total                | Männer | Frauen |
| protestantisch                    | 38 627          | 17 377 | 21 250 | 24 311   | 11 087 | 13 224 | 62.9                 | 63.8   | 62.2   |
| römisch-katholisch                | 13 600          | 5 887  | 7 713  | 7 987    | 3 553  | 4 434  | 58.7                 | 60.4   | 57.5   |
| christkatholisch                  | 222             | 94     | 128    | 143      | 64     | 79     | 64.4                 | 68.1   | 61.7   |
| israelitisch                      | 200             | 90     | 110    | 125      | 55     | 70     | 62.5                 | 61.1   | 63.6   |
| andere, unbekannt, konfessionslos | 31 986          | 15 742 | 16 244 | 19 288   | 9 532  | 9 756  | 60.3                 | 60.6   | 60.1   |
| Total                             | 84 635          | 39 190 | 45 445 | 51 854   | 24 291 | 27 563 | 61.3                 | 62.0   | 60.7   |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

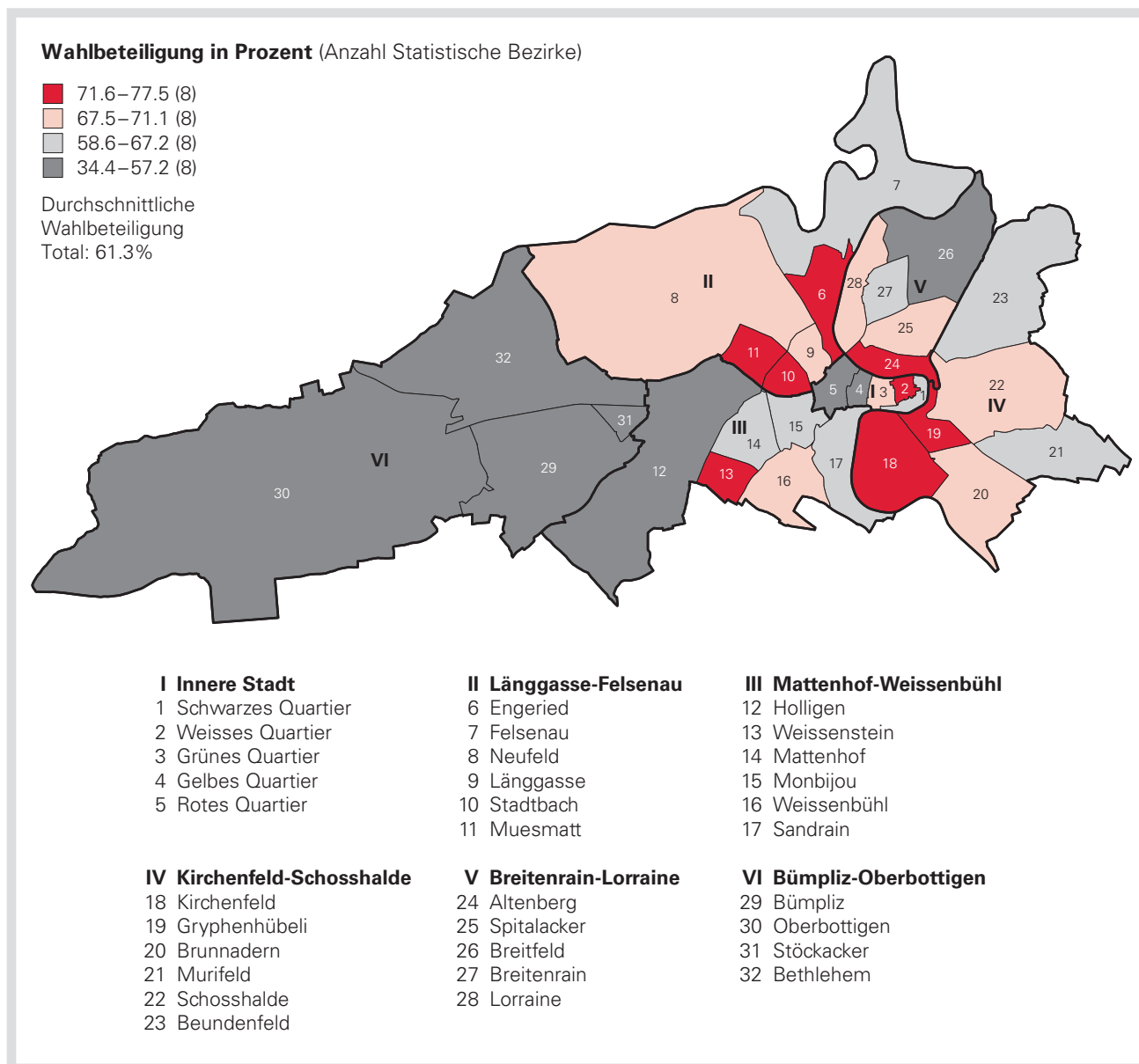
## Räumliche Verteilung

*Bümpliz-Oberbottigen mit  
tiefster Wahlbeteiligung*

Als Stadtteil mit den aktivsten Wählenden stellt sich Länggasse-Felsenau heraus: 69,3% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 42,0% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz zweitgrösstem absoluten Potenzial, nur den vorletzten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.

Im Statistischen Bezirk «Gelbes Quartier» konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden: Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 34,4%.

Karte 1: Prozentuale Wahlbeteiligung nach Statistischen Bezirken



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 7: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Stadtteilen und Statistischen Bezirken

| Statistischer Bezirk<br>Stadtteil | Wahlberechtigte |        |        | Wählende |        |        | Wahlbeteiligung in % |        |        |
|-----------------------------------|-----------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------------------|--------|--------|
|                                   | Total           | Männer | Frauen | Total    | Männer | Frauen | Total                | Männer | Frauen |
| 1 Schwarzes Quartier              | 847             | 400    | 447    | 540      | 248    | 292    | 63.8                 | 62.0   | 65.3   |
| 2 Weisses Quartier                | 714             | 385    | 329    | 518      | 282    | 236    | 72.5                 | 73.2   | 71.7   |
| 3 Grünes Quartier                 | 829             | 445    | 384    | 571      | 297    | 274    | 68.9                 | 66.7   | 71.4   |
| 4 Gelbes Quartier                 | 180             | 105    | 75     | 62       | 35     | 27     | 34.4                 | 33.3   | 36.0   |
| 5 Rotes Quartier                  | 181             | 96     | 85     | 97       | 56     | 41     | 53.6                 | 58.3   | 48.2   |
| I Innere Stadt                    | 2 751           | 1 431  | 1 320  | 1 788    | 918    | 870    | 65.0                 | 64.2   | 65.9   |
| 6 Engeried                        | 704             | 302    | 402    | 504      | 226    | 278    | 71.6                 | 74.8   | 69.2   |
| 7 Felsenau                        | 2 422           | 1 144  | 1 278  | 1 490    | 706    | 784    | 61.5                 | 61.7   | 61.3   |
| 8 Neufeld                         | 3 411           | 1 520  | 1 891  | 2 409    | 1 060  | 1 349  | 70.6                 | 69.7   | 71.3   |
| 9 Länggasse                       | 2 042           | 947    | 1 095  | 1 448    | 677    | 771    | 70.9                 | 71.5   | 70.4   |
| 10 Stadtbach                      | 1 000           | 472    | 528    | 729      | 343    | 386    | 72.9                 | 72.7   | 73.1   |
| 11 Muesmatt                       | 2 427           | 1 137  | 1 290  | 1 745    | 807    | 938    | 71.9                 | 71.0   | 72.7   |
| II Länggasse-Felsenau             | 12 006          | 5 522  | 6 484  | 8 325    | 3 819  | 4 506  | 69.3                 | 69.2   | 69.5   |
| 12 Holligen                       | 3 667           | 1 727  | 1 940  | 1 964    | 941    | 1 023  | 53.6                 | 54.5   | 52.7   |
| 13 Weissenstein                   | 1 557           | 701    | 856    | 1 144    | 553    | 591    | 73.5                 | 78.9   | 69.0   |
| 14 Mattenhof                      | 4 049           | 1 902  | 2 147  | 2 689    | 1 251  | 1 438  | 66.4                 | 65.8   | 67.0   |
| 15 Monbijou                       | 1 961           | 974    | 987    | 1 270    | 635    | 635    | 64.8                 | 65.2   | 64.3   |
| 16 Weissenbühl                    | 4 383           | 2 048  | 2 335  | 3 020    | 1 388  | 1 632  | 68.9                 | 67.8   | 69.9   |
| 17 Sandrain                       | 2 488           | 1 154  | 1 334  | 1 671    | 766    | 905    | 67.2                 | 66.4   | 67.8   |
| III Mattenhof-Weissenbühl         | 18 105          | 8 506  | 9 599  | 11 758   | 5 534  | 6 224  | 64.9                 | 65.1   | 64.8   |
| 18 Kirchenfeld                    | 2 430           | 1 150  | 1 280  | 1 829    | 877    | 952    | 75.3                 | 76.3   | 74.4   |
| 19 Gryphenhübeli                  | 1 155           | 543    | 612    | 895      | 420    | 475    | 77.5                 | 77.3   | 77.6   |
| 20 Brunnadern                     | 3 024           | 1 287  | 1 737  | 2 121    | 944    | 1 177  | 70.1                 | 73.3   | 67.8   |
| 21 Murifeld                       | 3 060           | 1 323  | 1 737  | 1 793    | 783    | 1 010  | 58.6                 | 59.2   | 58.1   |
| 22 Schosshalde                    | 5 658           | 2 521  | 3 137  | 3 850    | 1 768  | 2 082  | 68.0                 | 70.1   | 66.4   |
| 23 Beundenfeld                    | 1 815           | 839    | 976    | 1 157    | 538    | 619    | 63.7                 | 64.1   | 63.4   |
| IV Kirchenfeld-Schosshalde        | 17 142          | 7 663  | 9 479  | 11 645   | 5 330  | 6 315  | 67.9                 | 69.6   | 66.6   |
| 24 Altenberg                      | 937             | 402    | 535    | 676      | 300    | 376    | 72.1                 | 74.6   | 70.3   |
| 25 Spitalacker                    | 5 175           | 2 411  | 2 764  | 3 681    | 1 724  | 1 957  | 71.1                 | 71.5   | 70.8   |
| 26 Breitfeld                      | 4 029           | 1 847  | 2 182  | 2 263    | 1 041  | 1 222  | 56.2                 | 56.4   | 56.0   |
| 27 Breitenrain                    | 3 979           | 1 882  | 2 097  | 2 532    | 1 198  | 1 334  | 63.6                 | 63.7   | 63.6   |
| 28 Lorraine                       | 2 560           | 1 243  | 1 317  | 1 729    | 830    | 899    | 67.5                 | 66.8   | 68.3   |
| V Breitenrain-Lorraine            | 16 680          | 7 785  | 8 895  | 10 881   | 5 093  | 5 788  | 65.2                 | 65.4   | 65.1   |
| 29 Bümpliz                        | 8 871           | 4 003  | 4 868  | 3 923    | 1 839  | 2 084  | 44.2                 | 45.9   | 42.8   |
| 30 Oberbottigen                   | 1 015           | 523    | 492    | 581      | 309    | 272    | 57.2                 | 59.1   | 55.3   |
| 31 Stöckacker                     | 1 001           | 471    | 530    | 454      | 230    | 224    | 45.4                 | 48.8   | 42.3   |
| 32 Bethlehem                      | 6 813           | 3 183  | 3 630  | 2 476    | 1 204  | 1 272  | 36.3                 | 37.8   | 35.0   |
| VI Bümpliz-Oberbottigen           | 17 700          | 8 180  | 9 520  | 7 434    | 3 582  | 3 852  | 42.0                 | 43.8   | 40.5   |
| Aufenthaltsort ausserhalb         | 251             | 103    | 148    | 23       | 15     | 8      | 9.2                  | 14.6   | 5.4    |
| Stadt Bern                        | 84 635          | 39 190 | 45 445 | 51 854   | 24 291 | 27 563 | 61.3                 | 62.0   | 60.7   |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.

Datenquelle: Stadt Bern

### Tiefe Beteiligung der Auswärtigen

Gesondert zu betrachten sind die 251 der 84 635 Wahlberechtigten, welche nicht in der Stadt Bern wohnen: Die tiefe Wahlbeteiligung von 9,2% lässt sich zumindest teilweise dadurch erklären, dass viele dieser Personen in Altersheimen leben und bei Personen im höheren Alter generell eine geringe Teilnahme festzustellen ist.

## Einkommen und Vermögen

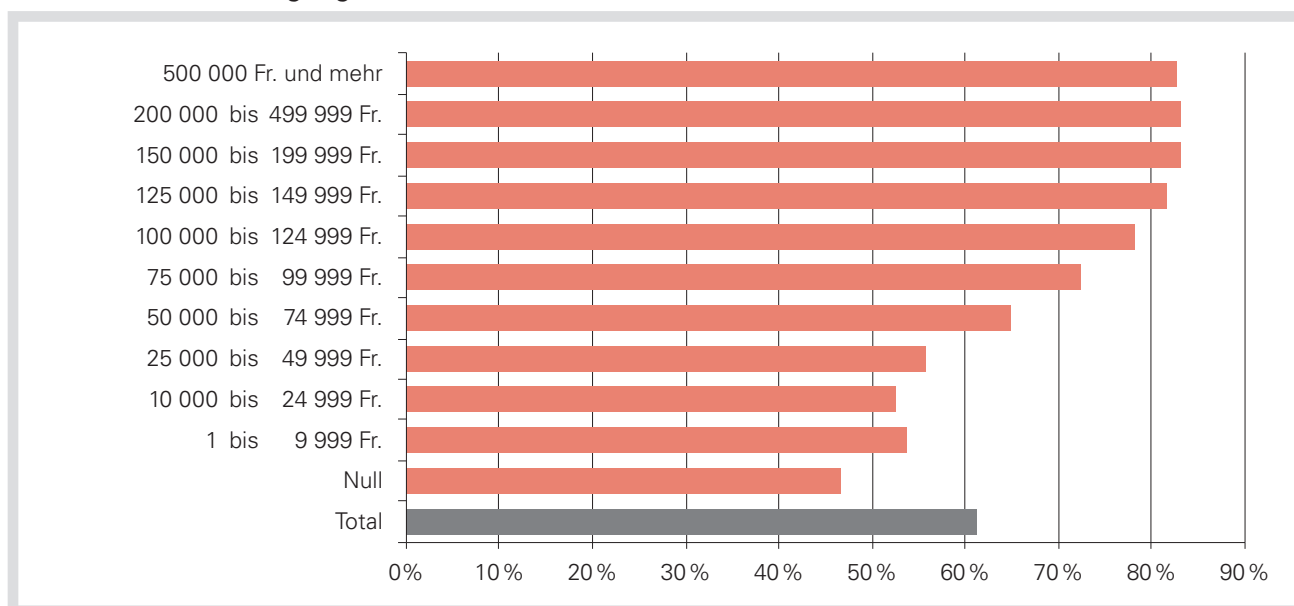
### Nutzung von Steuerdaten

Um Analysen bezüglich Einkommen und Vermögen der Wahlberechtigten und Wählenden vornehmen zu können, wurden die verfügbaren Daten zum steuerbaren Einkommen und Vermögen genutzt (Datenquelle: Steuerverwaltung des Kantons Bern). Obschon sich diese Daten auf Steuernummern beziehen (bei gemeinsamer Steuerveranlagung, beispielsweise bei einem Ehepaar, wird somit das gemeinsame steuerbare Einkommen und Vermögen jener Person zugeordnet, welche die Steuernummer innehat), lassen sich dennoch einzelne Grundaussagen ableiten.

### Hohe Wahlbeteiligung bei hohen Einkommen

Tendenziell liegt die Wahlbeteiligung höher, je höher das steuerbare Einkommen ist. So beteiligen sich bei den Personen ohne steuerbarem Einkommen nur 46,7% an den Wahlen, während bei Personen mit einem steuerbaren (Haushalts-)Einkommen ab 125 000 Fr. über vier von fünf Wahlberechtigten wählen.

Grifik 6: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Einkommen



Statistik Stadt Bern

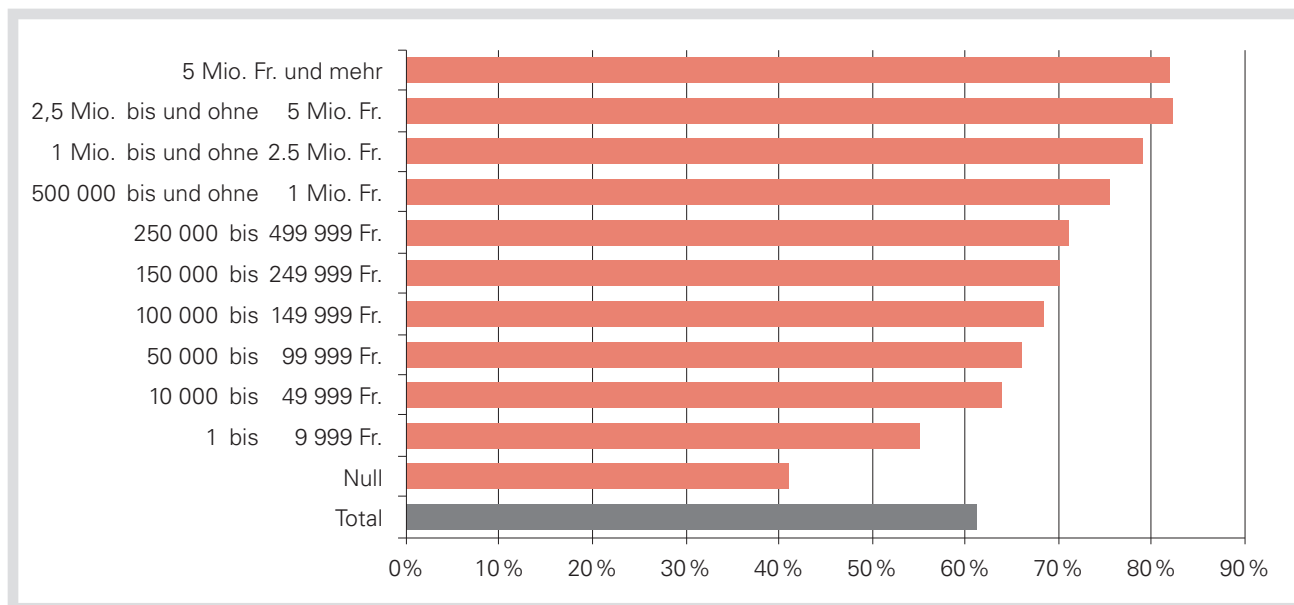
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

### Tiefe Wahlbeteiligung bei niedrigem Vermögen

Analog zu den Feststellungen bezüglich des steuerbaren Einkommens kann festgehalten werden, dass die Wahlteilnahme mit steigendem steuerbarem (Haushalts-)Vermögen ebenfalls zunimmt. Von den vermögenslosen Wahlberechtigten wählen nur rund zwei von fünf Person, während rund vier Fünftel der Millionärinnen und Millionäre an den Wahlen teilnimmt.

Grafik 7: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Vermögen



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

### Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte

*Wahlbeteiligung  
bei 6 bis 10 Jahren  
Aufenthalt am  
höchsten*

Die Wahlbeteiligung bei Personen, welche weniger als ein Jahr in der Stadt Bern wohnen, liegt bei durchschnittlich 55,6%. Mit zunehmender Aufenthaltsdauer steigt auch die Beteiligung zunächst bis auf 65,0% bei einer Aufenthaltsdauer von 6 bis 10 Jahren. Danach ist die Wahlbeteiligung mit zunehmender Aufenthaltsdauer wieder rückläufig: Bei Wahlberechtigten, welche 21 Jahre und länger in der Bundesstadt leben, liegt die Beteiligung noch bei 60,2%. Diese Beobachtung deckt sich teilweise mit den Betrachtungen nach Altersjahr: Dort steigt die Wahlbeteiligung tendenziell ab dem vollendeten 20. Lebensjahr bis zur Alterskategorie der 70- bis 74-Jährigen; danach sinkt die durchschnittliche Wahlbeteiligung wieder.

Tabelle 8: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

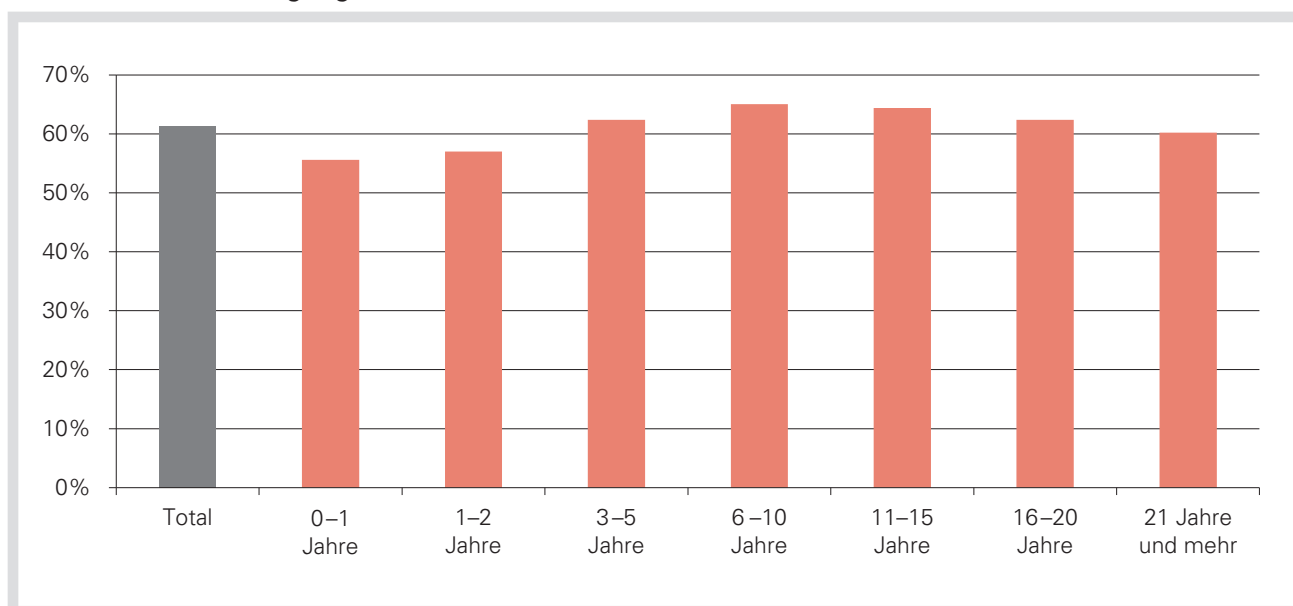
|                   | Wahlberechtigte |        |        | Wählende |        |        | Wahlbeteiligung in % |        |        |
|-------------------|-----------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------------------|--------|--------|
|                   | Total           | Männer | Frauen | Total    | Männer | Frauen | Total                | Männer | Frauen |
| 0– 1 Jahre        | 3 507           | 1 673  | 1 834  | 1 951    | 920    | 1 031  | 55.6                 | 55.0   | 56.2   |
| 1– 2 Jahre        | 7 759           | 3 782  | 3 977  | 4 423    | 2 141  | 2 282  | 57.0                 | 56.6   | 57.4   |
| 3– 5 Jahre        | 9 214           | 4 439  | 4 775  | 5 751    | 2 725  | 3 026  | 62.4                 | 61.4   | 63.4   |
| 6– 10 Jahre       | 11 625          | 5 544  | 6 081  | 7 562    | 3 571  | 3 991  | 65.0                 | 64.4   | 65.6   |
| 11– 15 Jahre      | 8 562           | 4 127  | 4 435  | 5 513    | 2 644  | 2 869  | 64.4                 | 64.1   | 64.7   |
| 16–20 Jahre       | 8 510           | 4 059  | 4 451  | 5 308    | 2 498  | 2 810  | 62.4                 | 61.5   | 63.1   |
| 21 Jahre und mehr | 35 458          | 15 566 | 19 892 | 21 346   | 9 792  | 11 554 | 60.2                 | 62.9   | 58.1   |
| Total             | 84 635          | 39 190 | 45 445 | 51 854   | 24 291 | 27 563 | 61.3                 | 62.0   | 60.7   |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Grafik 8: Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

*Erstmals Wählende waren an den Gemeindewahlen vom 27. November 2016 noch nicht wahlberechtigt*

Als erstmals Wahlberechtigte werden in diesem Bericht Wahlberechtigte bezeichnet, welche bei den Gemeindewahlen der Stadt Bern vom 29. November 2020 wahlberechtigt sind, jedoch an den vorangehenden Gemeindewahlen vom 27. November 2016 nicht wahlberechtigt waren. Es ist durchaus möglich, dass diese erstmals Wahlberechtigten bereits Erfahrungen als Wahlberechtigte haben; beispielsweise im Rahmen nationaler Wahlen. Die erstmals Wahlberechtigten sind einer oder mehreren der folgenden Kategorien zugeteilt:

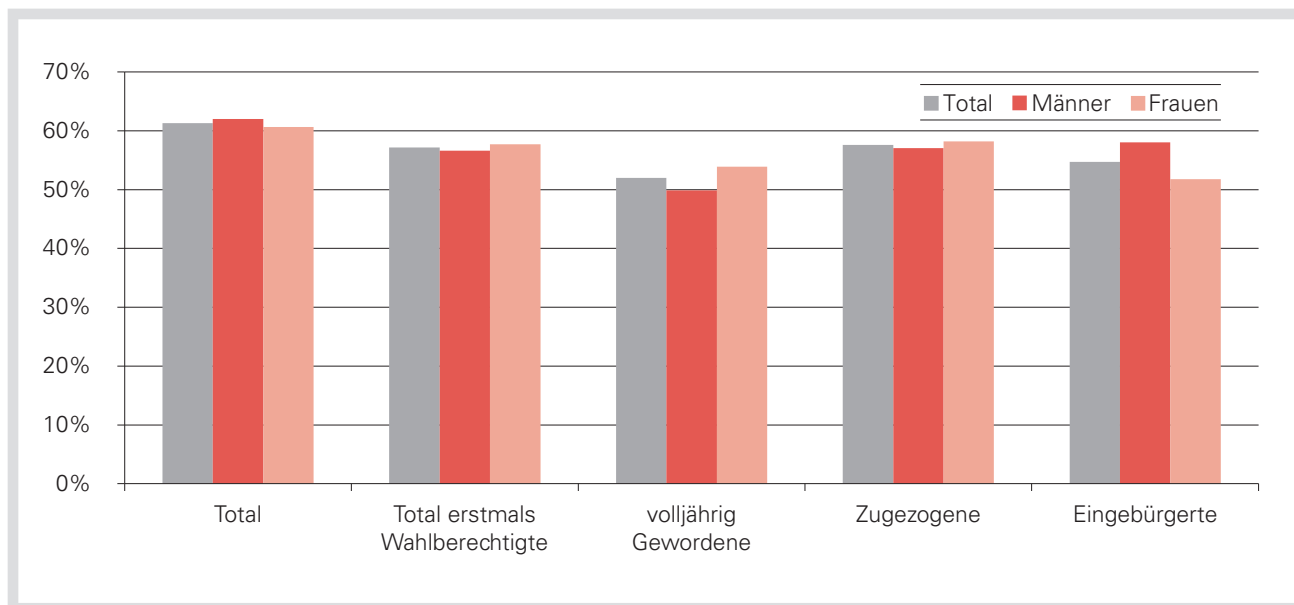
- Volljährig Gewordene: Diese Wahlberechtigten hatten am 27. November 2016 ihr 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- Zugezogene: Diese Wahlberechtigten sind nach dem 27. November 2016 zugezogen oder waren am 27. November 2016 noch nicht drei Monate als in Bern niedergelassen gemeldet.
- Eingebürgerte: Diese Wahlberechtigten haben nach dem 27. November 2016 das schweizerische Bürgerrecht erlangt.

*Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten ist unterdurchschnittlich*

Die Auswertungen zeigen einerseits, dass die erstmals Wahlberechtigten weniger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen als die restliche Bevölkerung. Andererseits können Unterschiede innerhalb der einzelnen Kategorien der erstmals Wählenden beobachtet werden. Während 57,6% der Zugezogenen und noch 54,7% der Eingebürgerten wählen, beteiligen sich die volljährig Gewordenen gerade noch zu 52,0% an den Wahlen.



Grafik 9: Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 9: Erstmals Wahlberechtigte, deren Wahlteilnahme und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht

|                                | Wahlberechtigte |        |        | Wählende |        |        | Wahlbeteiligung in % |        |        |
|--------------------------------|-----------------|--------|--------|----------|--------|--------|----------------------|--------|--------|
|                                | Total           | Männer | Frauen | Total    | Männer | Frauen | Total                | Männer | Frauen |
| volljährig Gewordene           | 2 997           | 1 414  | 1 583  | 1 558    | 705    | 853    | 52.0                 | 49.9   | 53.9   |
| Zugezogene                     | 15 476          | 7 506  | 7 970  | 8 917    | 4 281  | 4 636  | 57.6                 | 57.0   | 58.2   |
| Eingebürgerte                  | 1 385           | 655    | 730    | 758      | 380    | 378    | 54.7                 | 58.0   | 51.8   |
| Total erstmals Wahlberechtigte | 19 058          | 9 264  | 9 794  | 10 897   | 5 244  | 5 653  | 57.2                 | 56.6   | 57.7   |
| Total                          | 84 635          | 39 190 | 45 445 | 51 854   | 24 291 | 27 563 | 61.3                 | 62.0   | 60.7   |

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

## Glossar

**Gemeindewahlen:** Alle vier Jahre werden in der Stadt Bern der Stadtrat (Legislative), der Gemeinderat (Exekutive) und der Stadtpräsident oder die Stadtpräsidentin gewählt.

**Erstmals Wahlberechtigte:** Wahlberechtigte, welche seit der letzten Gemeindewahl in der Stadt Bern wahlberechtigt wurden. Diese Personen sind zwischenzeitlich volljährig geworden und/oder in die Stadt Bern zugezogen und/oder haben das Schweizer Bürgerrecht erlangt.

**Wahlbeteiligung:** Anteil der eingelangten Stimmrechtsausweise an der Zahl der Wahlberechtigten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Bern niedergelassen (bei der Einwohnerkontrolle registriert) sind.

**Wählende:** Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.



Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern  
Junkerngasse 47  
Postfach  
3000 Bern 8  
Tel. 031 321 75 31  
statistik@bern.ch  
www.bern.ch/statistik